

Liebe Interessenten/-Innen und Kursteilnehmer/-Innen,

nachfolgend möchte ich Ihnen und Euch mitteilen, was bei einem Fliegenwurfkurs mit mir als Kursleiter zu beachten ist:

A) Ablauf des Fliegenwurfkurses / Grundsätzliches:

Die Kurse werden in der Regel in den folgenden zwei Kategorien angeboten:

- 1.) **Tageskurse** bis zu 6 Stunden Kursdauer
- 2.) **Kurzkurse** bis zu 3 Stunden Kursdauer

Der Kurs findet in der Regel im südlichen Land Brandenburg - vorzugsweise in 14558 Saarmund - auf einer geeigneten Rasenfläche statt. Informationen zur Anreise sowie weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden (siehe Kopfzeile). Auf Wunsch der Kursteilnehmer kann auch ein anderer Ort mit dem Kursleiter vereinbart werden, wobei dann zusätzlich eine Anreisepauschale anfallen kann.

Pro Kurs werden nicht mehr als 7 Kursteilnehmer geschult.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung des Kursleiters für Sach- und Personenschäden jeglicher Art, die durch Kursteilnehmer verursacht werden, ist ausgeschlossen.

Seine Verpflegung und Trinken bringt jeder Kursteilnehmer selbst mit. Das Tragen eines Augenschutzes (Brille) während des Kurses ist Pflicht.

Bei Tageskursen findet eine gemeinsame Mittagspause in einem Restaurant statt, wenn nichts anderes vereinbart wurde. Während der Mittagspause haben die Kursteilnehmer Gelegenheit zu Fachsimpeln und Fragen an den Kursleiter zu stellen.

Kurzkurse („Privatkurs“ bzw. „Feierabendkurs“) werden ohne Pause abgehalten.

Insbesondere schlechte Witterung kann dazu führen, dass der Kurs kurzfristig verschoben werden oder ausfallen muss. Der Kursleiter informiert darüber via E-Mail. **Alle Kursteilnehmer sind deshalb gehalten, kurz vor Kursbeginn nochmals Ihre E-Mails anzuschauen !**

B) Gerät

Für das Fliegenwerfen mit der Einhand- Fliegenrute sollen vorzugsweise Geräte von der Gewichtsklasse AFTMA 4 bis 6 benutzt werden. Als Fliegenschnur empfiehlt sich eine zur Fliegenrute passende und schwimmende „Weight Forward (WF)“ in Standardausführung mit sich verjüngendem Vorfach.

Die Verwendung eines anderen als vorgenannten Gerätes (z.B. höhere AFTMA-Klasse, Zweihand- Fliegenrute oder andere Fliegenschnüre) ist möglich, sollte aber vorher mit dem Kursleiter abgestimmt werden.

Das Gerät bringt jeder Kursteilnehmer selbst mit. Ein einzelnes Gerät kann gegen eine Leihgebühr zur Verfügung gestellt werden, wenn es frühzeitig per E-Mail reserviert wurde.

C) Vergütung:

Für jeden Kurs fällt eine einmalige Pauschale an, in welcher die An- und Abfahrt sowie sonstige Unkosten / Spesen des Kursleiters enthalten sind. Sie beträgt für einen Tageskurs unter Abschnitt A 1.) 50,- Euro, für einen Kurzkurs unter Abschnitt A 2.) 30,- Euro. Neben dieser einmaligen Pauschale fällt für jede Kursstunde eine Vergütung von 50,- Euro an. Die Stunden verstehen sich als Effektivstunden, d.h. Pausenzeiten werden grundsätzlich abgezogen. Jeder Kursteilnehmer trägt die Vergütung anteilig bezogen auf die Anzahl der Kursteilnehmer.

Haben sich nur wenige Kursteilnehmer angemeldet bzw. reserviert, erfolgt eine Information nach Abschnitt D). Dadurch soll die Höhe der Vergütung eines jeden Kursteilnehmers überschaubarer werden.

Bei Nichterscheinen eines Kursteilnehmers wird die Anzahlung als entgangene Vergütung des Kursleiters einbehalten. Sofern nachweisbar ein Notfall vorlag (ärztliches Attest), kann die Anzahlung einer späteren Kursteilnahme angerechnet werden. Der Restbetrag wird am Kurstag dem Kursleiter bar gezahlt.

Für die Benutzung eines Leihgerätes wird eine Pauschale von 20,- Euro erhoben.

Frauen und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr erhalten einen 10 %igen Nachlass auf die Vergütung („Ladies- bzw. Kinderbonus“).

D) Reservierung / Anmeldung

Der Kursleiter gibt die Termine für Tageskurse online unter
<http://www.passion-fliegenfischen.de/event/>

bekannt. Unter der vorgenannten Adresse werden auch die Kursplätze reserviert sowie der Stand der Reservierungen mitgeteilt. Termine für Kurzkurse werden direkt mit dem Kursleiter abgesprochen und vereinbart. Die Kontaktaufnahme kann über
<http://www.passion-fliegenfischen.de/ueber-mich/>

erfolgen. Bei Anzahlung des vollen Pauschalbetrages (siehe unter Abschnitt C) wird die Reservierung zur verbindlichen Anmeldung und es besteht Anspruch auf die Kursteilnahme.

Die Anzahl von Kursteilnehmern kann sehr unterschiedlich sein. Liegen bei Tageskursen (Abschnitt A1) ca. eine halbe Woche vor dem Kurstermin nicht mehr als zwei Anmeldungen vor, wird bei beiden Kursinteressenten per E- Mail nachgefragt, ob der Tageskurs entweder wie gebucht stattfinden, seine Dauer verkürzt werden oder ausfallen soll. Bei Kurzkursen (Abschnitt A2) erfolgt eine solche Mitteilung grundsätzlich nicht. Muss der Kurs ausfallen, wird die Anzahlung erstattet oder einer späteren Kursteilnahme angerechnet.

E) Kursinhalte und Lernziele

Der Kursaufbau folgt im Wesentlichen den folgenden Meilensteinen:

a) Grundlagen des Fliegenwurfes:

Gerät richtig montieren und demontieren, Geräte- und Materialkunde, Halten der Fliegenrute, Schnurhand, Bewegungsabläufe, Zusammenspiel von Geometrie und Dynamik, Wurfstiele, Wurfebene und Arbeitswinkel des Grundwurfes, Aufgabe der Schnurhand, Verlängern und Verkürzen der Fliegenschnur, Backhandwurf, Rollwurf, Schlangenwurf, Aufzeigen und Korrektur von Wurfgehlern Schritt für Schritt, Praxisbezug der erlernten Würfe, usw.

b) Fortgeschrittene Wurftechniken:

Vertiefte Betrachtungen zum Zusammenspiel von Geometrie und Dynamik, Erlernen des einfachen und des doppelten Zuges (Doppelzug), Bogenwurf, Switch Cast, Bedeutung der Endgeschwindigkeit, Grundlagen des kraftminimierten / effizienten Fliegenwurfes, Auswirkungen der Biegung der Fliegenrute auf den Wurf, der weite Fliegenwurf, sämtliche Trick- und Spezialwürfe, Fliegenwurf mit dem Schusskopf, Prüfmöglichkeiten für das Erkennen und Korrigieren eigener Wurfgehlern, usw.

c) Perfektion der Wurftechniken:

Vertiefte Darstellung der physikalischen Zusammenhänge des Fliegenwurfes, Bedeutung der Biegung der Fliegenrute für den Wurf, vertiefte Betrachtungen zum kraftminimierten / effizienten Fliegenwurf (<http://www.passion-fliegenfischen.de/experimentelle-untersuchungen-zur-biegung-der-fliegenrute/>), Aufzeigen und Korrektur der „feinen“ Wurfgehlern, Optimierung des Fliegenwurfes, Distanzwurf, usw.

Die vorgenannten Meilensteine sind eine Orientierungshilfe. Jeder Fliegenwurfkurs wird individuell auf die Vorkenntnisse, den Wünschen und das Können jedes Kursteilnehmers abgestimmt. In einem Tageskurs werden grundsätzlich dem Anfänger die Grundlagen unter a) und dem Fortgeschrittenen die Wurftechniken unter b) bzw. c) vermittelt.

Ich freue mich auf einen entspannten, fröhlichen und erfolgreichen Kurs !

Tight Lines, Euer Tobias (Kursleiter)